



SCHÖNEFELD, 26. April 2021 – Die **Cerato Gruppe** hat in einem Joint Venture mit Fedaia Partners LLP, London die Forderungen aus Konsortialdarlehen iHv insgesamt EUR 81 Millionen von zwei deutschen Großbanken übernommen. Über den Kaufpreis und die Verkäufer wurde Stillschweigen vereinbart. Die Darlehen finanzierten ursprünglich den Erwerb der Anteile am Dresdner Bank / Degi Grundwert-Fonds durch Fortress. Aktuell halten die Joint Venture Partner nunmehr über 75% aller Forderungen gegen den Fonds. Zusammen mit dem Erwerb der Forderungen übernahm die Cerato Gruppe auch die Rolle des Sicherheitentreuhänders. In dem Fonds befinden sich zwei Gewerbe-Immobilien in Ingolstadt und Bielefeld. Die Joint Venture Partner sind zuversichtlich, zusammen mit der Verwahrstelle, den Fonds zu liquidieren.

Cerato ist eine inhabergeführte Investmentboutique und wurde 2015 gegründet. Das Unternehmen ist schwerpunktmäßig darauf ausgerichtet, Lösungen für das Ende des Investitionszyklus zu liefern. Cerato erwirbt Restanten und Altbestände, sowohl besicherte oder unbesicherte Kreditportfolien, als auch Eigenkapitalpositionen, mit einem Transaktionsvolumen bis zu 5 Millionen Euro. Außerdem übernimmt Cerato Zweckgesellschaften und Unternehmensstrukturen mit dem Ziel, diese zu liquidieren.

Fedaia Partners LLP mit Sitz in London investiert in unterschiedliche Assetklassen in Europa mit einem Schwerpunkt in Distressed Assets, Real Estate und illiquide Structured Credit Gelegenheiten. Fedaia hat im Jahr 2020 in deutsche NPL und Forderungs-Portfolios mit einem Kaufpreis von über EUR 30 Mio. investiert. Die Partner von Fedaia haben in den letzten 15 Jahren Transaktionen mit einem Volumen von mehr als EUR 3 Mrd. Kaufpreis abgewickelt.